

**MEYER**  
*Objektive*



VEB FEINOPTISCHES WERK · GÖRLITZ

19. III/18/97 A 300/54 DDR TRPT.-Nr. 1828/54 20 T. B 7719

Best.-Nr. 607 DI

## BENÜTZUNG UND PFLEGE DER MEYER-OBJEKTIVE

1. Moderne Meyer-Objektive sind selbstverständlich oberflächenververgütet. Sie haben also einen hauchfeinen Belag, der die Lichtverluste durch Reflexion an den gegen Luft stehenden Linsenflächen fast völlig aufhebt. Die Photos fallen demnach brillant und kontrastreich aus, die Lichtstärke erleidet keine Einbuße, und störende Spiegelungen (Nebenbilder) verschwinden weitgehend. Die Vergütung (= V-Schicht) ist gehärtet und demnach wischfest. Vor Feuchtigkeit sollen die Linsen aber geschützt werden: Regentropfen, besonders aber Seewasserspritzer, sind möglichst bald mit einem weichen Tuch zu entfernen. Verstaubte Objektive werden zunächst mit einem weichen Pinsel gesäubert und dann mit einem reinen, mehrfach gewaschenen Tuch, einem Wattebausch oder mit einem Wildlederläppchen vollends gereinigt. Zum Anfeuchten des Tuchs usw. kann etwas destilliertes Wasser, Regenwasser oder gereinigtes Benzin verwendet werden. Eine trotz aller Vorsicht entstandene geringe Beschädigung des V-Belags (Kratzer) hat nur eine bedeutungslose Schwächung der Entspiegelung zur Folge.
2. Die in jedem hochwertigen Objektiv vorhandenen Luftbläschen haben weder auf die Helligkeit noch auf die Schärfe des Bildes Einfluß, denn sie sind im Verhältnis zum gesamten Glaskörper der Linsen zu winzig.
3. Selbst kleine Kratzer, wie sie an den Linsenaußenflächen trotz sorgfältigster Behandlung entstehen können, haben auf die optische Leistung des Objektivs keine Einwirkung. Nur viele und sehr kräftige Kratzer können eine gewisse Weichzeichnung hervorrufen, und bei derartigen Beschädigungen ist es ratsam, das Objektiv zur Überholung an das Werk einzusenden.  
*Bei sonstigen Unklarheiten über Benützung und Pflege der Meyer-Objektive erhalten Sie gern und kostenlos vom Werk Aufklärung.*

## U N S E R L I E F E R P R O G R A M M

- A) Aufnahme-Objektive mit Einrichtung zur Blendenvorwahl für Spiegelreflex-Kameras (Exakta Varex, Praktica, Praktina, Contax S und D, und Exakta 6×6)

Bezeichnung	Lichtstärke	Brennweite	Bildwinkel
Primoplan	1:1,9	58 mm	41°
Trioplan	1:2,8	100 mm	24°
Telemegor	1:5,5	180 mm	14°
Telemegor	1:5,5	400 mm	6°
Primotar	1:3,5	80 mm	56°
Primotar	1:3,5	135 mm	39°
Primotar	1:3,5	180 mm	26,5°

- B) Aufnahme-Objektive für Kameras mit festeingebauten Objektiven (Altix, Beltica, Welti, Reflekta II)

Bezeichnung	Lichtstärke	Brennweite	Bildwinkel
Trioplan, feste Fassung und Frontlinse für 24×36 mm	1:2,9	50 mm	46°
do. für 6×6 cm	1:3,5	75 mm	59°
Primotar, feste Fassung	1:3,5	80 mm	56°

- C) Außerdem werden hergestellt: Objektive in Normalfassung, Wiedergabe-Objektive für Vergrößerung, Projektion und Kino.

Bitte, fordern Sie Spezialprospekte an!

1. BILD

Aufgenommen mit Primoplan  
1:1,9/58 mm Brennweite

2. BILD

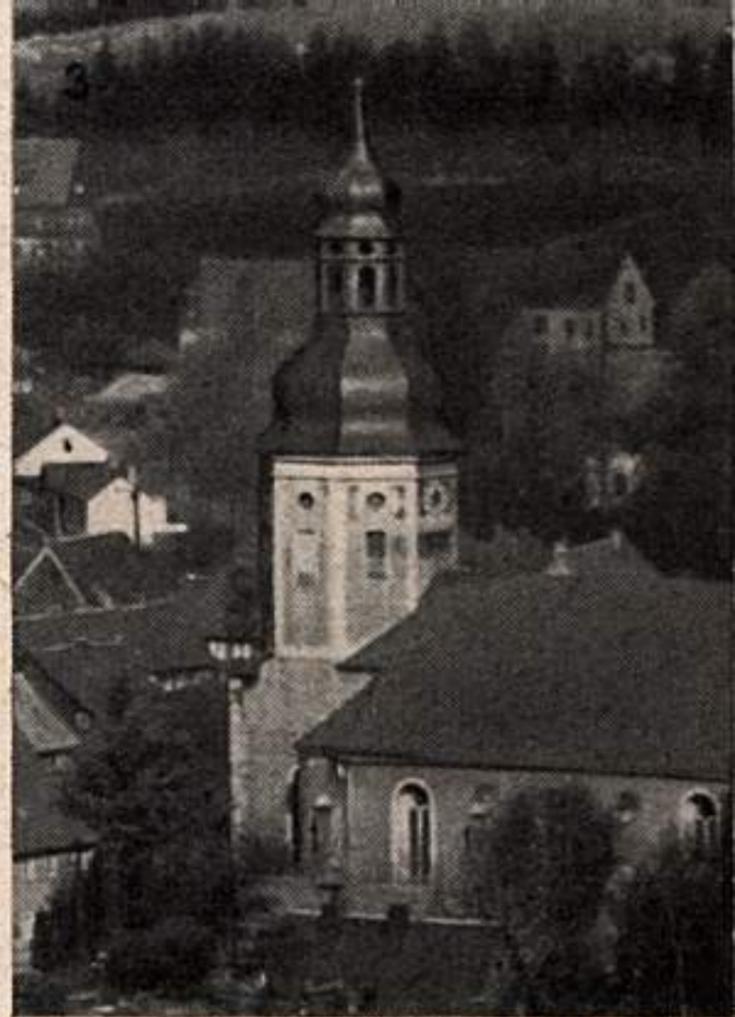
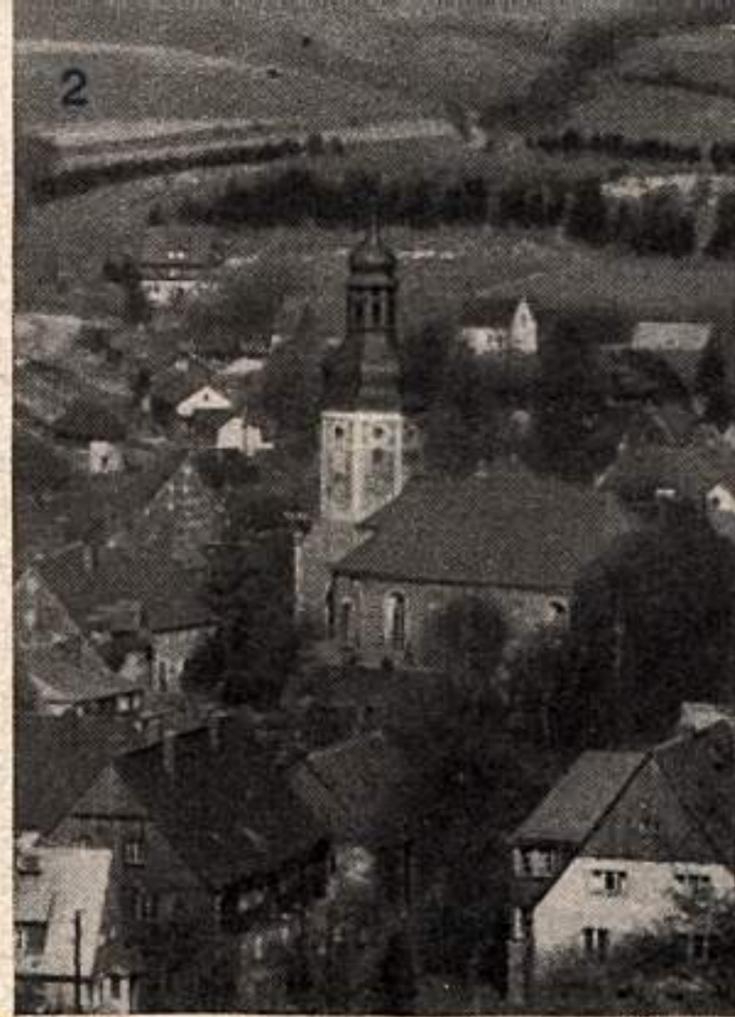
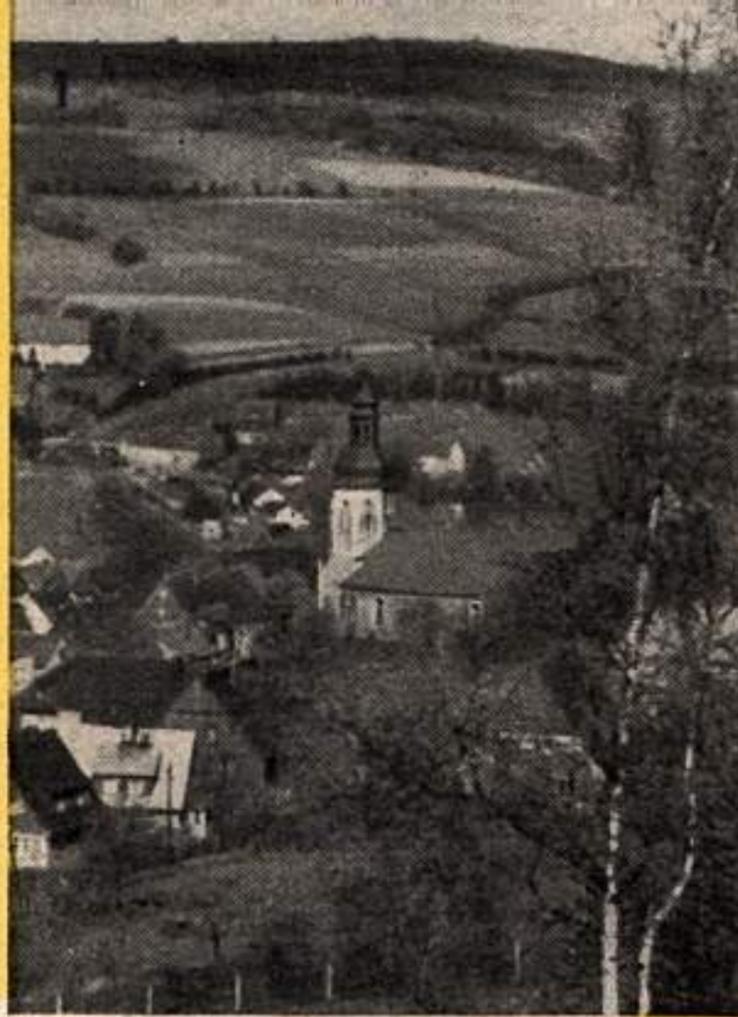
Aufgenommen mit Trioplan  
1:2,8/100 mm Brennweite

3. BILD

Aufgenommen mit Telemegor  
1:5,5/180 mm Brennweite

4. BILD

Aufgenommen mit Telemegor  
1:5,5/400 mm Brennweite



Ein vielsagender Vergleich pflegt das photographische Objektiv als Nachbildung des Auges zu bezeichnen. Das ist sehr treffend und durchaus rühmlich für das Objektiv, doch es ist in einer sehr wichtigen Beziehung dem Auge sogar noch überlegen: man kann das bilderzeugende Linsensystem einer hochentwickelten Kleinbildkamera auswechseln und ein im besonderen Fall besser geeignetes Spezialobjektiv verwenden. Von größtem Wert sind vor allem jene Objektive, deren Brennweite länger als die Brennweite des Normalobjektivs ist: das Auge der Kamera wird dann zum Fernglas. Alle Gegenstände werden mit den langbrennweitigen Objektiven scheinbar herangeholt und größer im Negativ abgebildet, als es mit dem Normalobjektiv möglich ist. Sehr vielsagend beweisen das die hier abgebildeten Aufnahmen: viermal wurde der Kirchturm des bekannten Wintersportplatzes Geising im Erzgebirge zwar vom gleichen Standpunkt aus, jedoch mit Objektiven verschiedener Brennweite photographiert.

DAS PRIMOPLAN 1:1,9  
58 mm Brennweite

ist ein Fünflinser und wird als Standard-Objektiv in den bekannten Spiegelreflex-Kameras EXAKTA Varex, Praktica und Praktina gebraucht. Die Brennweite ist etwas länger als man sie normalerweise für Aufnahmen 24x36 mm verwendet. Das wirkt sich jedoch sehr günstig auf die Lichtverteilung über das ganze Bildfeld aus. Dank dem ausgezeichneten Korrektionszustand ist das Primoplan nicht nur als wirkliches Universal-Objektiv anzusprechen, sondern hat auch eine besondere Eignung für Farbaufnahmen.





**DAS TRIOPLAN 1:2,8**  
100 mm Brennweite

wird als Auswechselobjektiv für die Kleinbild-Kameras EXAKTA Varex, Praktica und Praktina benützt. Seiner guten Leistungen und günstigen Brennweite wegen bevorzugt man diesen Dreilinsler vor allem für Porträt- und Nahaufnahmen. Außerdem aber ist die längere Brennweite in Verbindung mit der relativ großen Lichtstärke für die Aufnahme bewegter Szenen aus größerer Entfernung sehr vorteilhaft, z. B. Schnappschüsse, Sportaufnahmen usw. Der geringe Bildwinkel des Trioplan 1:2,8/100 mm ( $\approx 24^\circ$ ) ermöglichte eine hervorragende Steigerung der Bildschärfe.



## DIE TELEMEGOR-OBJEKTIVE 1:5,5

können mit 150, 180, 250 und 400 mm Brennweite geliefert werden. Sie sind für alle Aufgaben empfehlenswert, bei denen es nötig ist, trotz längerer Aufnahmeentfernung alle Gegenstände größtmöglich im Negativ festzuhalten. Bevorzugte Anwendungsgebiete sind Tieraufnahmen in freier Wildbahn, Sportaufnahmen, wissenschaftliche und künstlerische Photographie aller Art, insbesondere Architekturphotos. Aber auch bei Landschaftsaufnahmen sind die Telemegor-Objektive sehr nützlich, wenn man nicht dicht genug an das Motiv herangehen kann oder aus perspektivischen Gründen bewußt die größere Entfernung wählt. Daß ein solches Negativ dann im Positivprozeß der Ausschnittvergrößerung einer mit dem Normalobjektiv erzielten Aufnahme auch hinsichtlich der Detailwiedergabe überlegen ist, braucht sicherlich nicht besonders erwähnt zu werden. Trotz der relativ langen Brennweiten sind die Telemegor-Objektive dank ihrer Konstruktion besonders handlich. Sie haben bei 250 und 400 mm Brennweite einen drehbaren Stativsockel, der einen Wechsel von Hoch- auf Queraufnahmen gestattet, ohne daß die Objektive dabei vom Stativ abgenommen werden müssen.

